

Inhaltsverzeichnis

Ralph Köhnen	
<i>Selbstpoetik</i> 1800/1900/2000. Ich-Identität als literarisches Zeichenrecycling	7
Markus Steinmayr	
Archivgespenster – Medien der Selbsttechnik in Herders <i>Journal meiner Reise</i> und Moritz' <i>Anton Reiser</i>	19
Holger Bösmann	
Blödigkeit und Dilettantismus. Die anthropologische Etablierung eines Dichterselbst bei Hölderlin und Schiller	43
Lennart Koch / Thomas Roberg	
Selbstentwürfe der Frühromantik zwischen Subjektzentrierung und Gruppenidentität	61
Ralph Köhnen	
Sich erfinden. Jean Paul, Polyhistor und Professor seiner selbst	81
Frank Wistuba	
Leben als Experiment oder der „Doppelblick“ aufs Dasein. Friedrich Nietzsches <i>Ecce Homo</i>	105
Stefan Thißen	
Identität als polyperspektivisches Konstrukt. Aspekte eines impliziten Modell-Ichs in Rilkes <i>Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i>	123
Frank Nöllenburg	
Kunst-Leben und Doppelleben. Gottfried Benns anti-synthetische Selbstpoetik	137
Jan Claas van Treeck	
Wichtig ist, was unten rumkommt. Walter Serners Strategien für das Leben in relativen Realitäten	151
Jennifer Schmelz	
„Ich sterbe am Leben und atme im Bilde wieder auf.“ Else Lasker-Schülers poetische Entwürfe als Maskenspiel	167

Alexa Johannes Avantgarde und Katholizismus – Kontingenz und Teleologie bei Hugo Ball	185
Katrin Fischer Kurt Schwitters: Selbsterfindung und Kunstleben	201
Philipp Müller Placet experiri: Die ethopoetische Lebensweise von Michel Foucault	215
Sebastian Scholz Der maskierte Dramatiker oder der Autor als Zitat. Zum autopoetischen Konzept der performativen Vielstimmigkeit in den autobiographischen Texten Heiner Müllers	235
Philipp Müller/Kolja Schmidt Goetzendämmerung in Klagenfurt: Die Uraufführung der sezessionistischen Selbstpoetik von Rainald Goetz	251
Markus Tillmann/Jan Forth Der Pop-Literat als "Pappstar". Selbstbeschreibungen und Selbstinszenierungen bei Benjamin von Stuckrad-Barre	271
Fabian Lettow Der postmoderne Dandy – die Figur Christian Kracht zwischen ästhetischer Selbststilisierung und aufklärerischem Sendungsbewusstsein	285
Sebastian Scholz Die Maschine des Seins ist eine Zeichenmaschine oder der Intendant als Gesamtkunstwerk. Ein zeichnanalytischer Versuch zur Selbstpoetik Leander Haußmanns	307
Georg Verweyen Yukio Mishima – Ende einer Maskerade	329
Sebastian Kirsch Wen immer ihr hier sucht, ich bin es nicht. Selbstportrait Sebastian Kirschs als junger Mann	343